

## Pressemitteilung



### **Richard Wagner und die Magie der Musik**

#### **Musikalische Lesung mit Iris Winkler**

**Mittwoch, 11. September 2013, 19:00 Uhr**

**Eintritt: 4,- €**

Ostpreußisches  
Landesmuseum

Ritterstraße 10  
21335 Lüneburg  
Telefon 04131-75995-0  
Telefax 04131-7599511

Richard Wagner und seine Werke erhalten zu seinem 200. Geburtstag im Jahr 2013 erhöhte Aufmerksamkeit. Aber auch jenseits dieses Jubiläums sorgt der Künstler immer wieder für Aufregung. Er war rücksichtslos und großwahnsinnig, seine Zeitgenossen feierten ihn wie einen Superstar und bis heute gilt er als eines der größten deutschen Musikgenies. Richard Wagner hat ein ungemein schillerndes Leben geführt, das auch heute noch jeden in seinen Bann zieht.

Iris Winkler erzählt von einem ebenso schwierigen wie faszinierenden Menschen, der in seinem Leben wie in seiner Kunst ständig die Grenzen überschritt. Richard Wagner war voller Gegensätze, er war ein Revolutionär und ein Freund des Königs, er schuf in seinen Opern mächtige Phantasiewelten, verletzte absichtlich die bestehenden Regeln der Musik und fand für die damalige Zeit ungewohnte, unverschämt aufreizende Klänge.

In der Lesung vermittelt die Autorin einen Überblick über die unterschiedlichen Kapitel in Wagners Biografie, insbesondere seine wenig bekannten Jahre in Königsberg und Riga. Sie erklärt Wagners Gedankenwelt und seine musikalische Leistung. Die unmittelbare Begegnung mit den Zuhörern nutzt sie zum gemeinsamen Hören von Wagners Musik.

#### **Über die Autorin:**

Iris Winkler, geboren 1969, studierte Literaturwissenschaft, Musik- und Konzertpädagogik. Sie arbeitete als Regieassistentin in Schauspiel und Oper und ist seit 2003 als freischaffende Musiktheaterpädagogin u. a. für die Deutsche Staatsoper Berlin tätig. 2012 erschien ihr Buch „Schönheit, Glanz und Wahn. Richard Wagner und die Magie der Musik“.

Eine Veranstaltung des Kulturreferats

---

#### **Das Ostpreußische Landesmuseum ...**

... thematisiert in Dauer- und Wechsellausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

**Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

**Verkehrsverbindungen:**

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 20. August 2013